



TAPETENWECHSEL NÖTIG ?

Inhaltsverzeichnis

SÜDMAROKKO

Lust auf mehr ?	2
Karte Marokkos	2

FENNEC TOURS

Ihre Freude ist unser Antrieb !	3
Das Team	3
Sicherheit	4

DIE REISE

Definitiv persönlich...	5
Reisen à la carte	5
Sieben Tage um den Hohen Atlas und das Drâa-Tal zu entdecken	6
In zwölf Tagen durch die Vielfalt des Südens	7
Neun Tage im spektakulären Osten	9
Specials	10
Unsere Leistungen	10
Wissenswertes	11

KONTAKT

Kontaktieren Sie uns	14
----------------------	----

Lust auf mehr ?

Ein Reiseziel, nur wenige Flugstunden von Europa entfernt, ohne nennenswerte Zeitverschiebung, und täglich mehr als acht Stunden Sonne...

Hier gibt's mehr ! Unglaubliche Landschaften, eine gute touristische Infrastruktur und mehrere tausend Kilometer off-road Spass.

Südmorokko, diese wilde, wenig bevölkerte Gegend bietet interessante Kontraste zum Marokko der Königsstädte. Ein Traumland abseits der üblichen Touristenzentren, zwischen Hohem Atlas und Sahara, geprägt von bizarren Landschaften, stolzen Lehmhochburgen und eigenwilligen, traditionsbewussten Menschen.

In dieser verwirrenden Umwelt, die sich seit Jahrtausenden kaum verändert hat, bestimmt der geruhsame Rhythmus des bäuerlichen Lebens den Takt. Da ist Stress ein Fremdwort !



Ihre Freude ist unser Antrieb !

Seit einiger Zeit von Marokko begeistert, haben wir unser Reisefieber teilen, und ein abenteuerlustiges Publikum mit den Wundern dieses überwältigenden Landes bekannt machen wollen.

Eine Reise braucht keine Beweggründe. Sie beweist sehr rasch, dass sie sich selbst genug ist. Man glaubt, dass man eine Reise machen wird, doch bald stellt sich heraus, dass die Reise einen macht.

Nicolas Bouvier, *Die Erfahrung der Welt*
Übersetzt von Traude Fein

Das Team

SOPHIE BOSSI : Vom Reisen und Unbekannten seit jeher fasziniert, fühle ich mich überall wie zu hause, und dennoch kommt in Sachen Organisation und Liebe zum Detail meine Schweizer Herkunft immer wieder zu Ausdruck. Meine Leidenschaft für fremde Kulturen hat mich dazu gebracht Arabistik zu studieren. Die Erkenntnisse aus dieser Zeit und meine Lebenserfahrung in Syrien, erlauben es mir heute, der arabischen Welt mit einem anderen Blick zu begegnen. Meine erste Marokko-Reise geht auf 1989 zurück; und auch wenn sich das Land seither stark verändert hat, so hat es an Reiz und Vielfalt bis heute nichts eingebüsst.



ANDREAS BOSSI : Meine dreizehn ersten Jahre ausserhalb der Schweiz und den steten Kontakt mit dem Unbekannten erlebte ich als eine grosse persönliche Bereicherung. So hat es mich, nicht zuletzt auch aus Leidenschaft zum Motorsport, nach meinem Studium in Business-Administration wieder in die Fremde gezogen. Mit grosser Begeisterung habe ich als Outdoor-Fan den beinahe grenzenlosen Süden Marokkos kennen gelernt. Diese oft karge Gegend, mit umwerfenden Landschaften und Menschen, die Gastfreundschaft gross schreiben auch wenn sie noch so wenig besitzen, ist ein gutes Beispiel des einfachen Glücks.

Sicherheit

Sicherheit steht bei uns an erster Stelle.

Eine maximale Sicherheit auf allen Ebenen zu gewährleisten,
d.h. in Sachen Ausrüstung :

Makellos unterhaltene *Fahrzeuge* :



unsere beiden 5-plätzer pick-up Land Rover 130 TD5, wurden speziell für die manchmal harten Gegebenheiten des Terrain aufbereitet. Seilwinde, Anhänger-Kupplung, integrierter Diesel-Zusatztank, verstärkte Aufhängungen, verstärkte Stossdämpfer, Differential-Sperren, Kompressor, etc. gehören zu unserer Basis-Ausrüstung

Mit der modernsten *Technologie* mithalten :



wir sind uns bewusst über dieselben Ortskenntnisse wie die Einheimischen nicht zu verfügen, weshalb wir ungescheut moderne Hilfsmittel beziehen. Dazu gehören unter anderem GPS (Garmin), Fliegerkarten (TPC), Laptop, Satelliten-Telefon (Inmarsat) und Mobil-Telefone.

An *Accessoires* nicht sparen :



trotz aller Vorsicht und Erfahrung sind Einsanden und Reifenschäden nicht auszuschließen. Für diese ungewollten Zwischenfälle ist alles mit an Bord : Sandbleche, Schaufeln, Hi-Lift, Reifenreparatur-Kitts usw.

Gesundheit nicht vernachlässigen :



unsere gut ausgerüstete Reiseapotheke wurde eigens von einem Expeditionsarzt zusammengestellt. Zudem führen wir zur Sicherheit stets entkeimtes Trinkwasser mit, auch wenn derzeit in Bezug auf Wasser keine Gesundheitsrisiken (z.B. Malaria) für Marokko bekannt sind.

Und in Sachen Einstellung :

Sich nicht auf *Erfahrung* ausruhen wie auf Lorbeeren :



die ortsspezifischen meteorologischen Gegebenheiten, Schwierigkeiten der Pisten und möglichen Gefahren, sind Faktoren, die bei der Erarbeitung all unserer Touren massgebend sind.

Der *Vernunft* immer den Vorrang geben :



unbedachte Risiken interessieren uns nicht. Kurzfristige Programmänderungen, infolge unerwarteter Wetteränderung, Problemen gesundheitlicher Art oder sonstiger unvorhergesehener Ereignisse, bleiben vorbehalten. Im voraus danken wir für Ihr Verständnis.

Definitiv persönlich...

Haben Sie schon mal daran gedacht ?

Eine off-road Tour... alleine, als Paar, Familie oder mit Freunden ?

An Bord unserer speziell angepassten Land Rovern werden wir den Asphalt verlassen, um abseits des Rummels der atemberaubenden, manchmal mysteriösen Schönheit dieses Landes zu begegnen.

Sie bringen Ihre Wünsche an, wo wir unsere Kenntnisse beisteuern, damit Ihre individuelle Marokkoreise zu einem einzigartigen Erlebnis wird. Mit etwas Erfahrung und lang erprobtem Material, ist alles machbar – oder fast.

Reisen à la carte

Sie haben die Wahl !

Eine unserer Routen hat Ihnen gefallen :

Sie kennen Marokko nicht,

Sie sind höchstens acht Personen,

Sie wollen die schönsten Orte und Landschaften nicht verpassen,

Sie vertrauen unseren oft erprobten Touren...

Zögern Sie nicht länger, kontaktieren Sie uns !

Stellen Sie massgeschneiderte Ferien zusammen :

Sie sind eine mehr als achtköpfige Gruppe,

Sie legen grossen Wert auf die Besichtigung eines bestimmten Ortes,

Sie hatten schon immer Lust auf einen Kameltrip,

Sie möchten keine Nacht unter freiem Sternenhimmel verbringen,

Sie stehen zeitlich unter Druck*...

Melden Sie sich und wir werden alles daran setzen Ihre Pläne zu verwirklichen !

*Achtung : Um den Erfolg zu optimieren, raten wir von einer Reise unter fünf Tagen ab.

Den Hohen Atlas und das Drâa-Tal in nur sieben Tagen entdecken

Diese kurze Entdeckungsreise gewährt erste grossartige Einblicke in die Vielfalt dieses gastfreundlichen Landes, von den schneebedeckten Bergen des Hohen Atlas über das immergrüne Drâa-Tal bis zu den Toren der Sahara.



Beste Jahreszeit :

Mitte März bis Ende Mai

Mitte September bis Ende Dezember

Unterkünfte:

Ein Erstklasse-Hotel

zwei Hotels mit Charme,
eine Herberge mit traditionellen
Berberzelten.

Höhepunkte :

Dadësschlucht, Dünen des Erg Jehudi,
Glaoui-Kasbah in Telouët.

Länge :

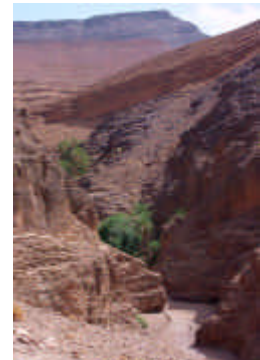
1300 Km

Unsere Tour startet in Ouarzazate – eine frühere Garnison der Fremdenlegion und heute florierendes Zentrum der Filmindustrie – entlang der berühmten „Route des Casbahs“ bis nach *BOUMALNE DADÈS*. Hier erwartet uns ein Erstklasse-Hotel mit in den Felsen gehauenen Zimmern und einmaliger Sicht über das zu Füßen liegende Tal. In einem Zweitages-Ausflug werden wir in den Hohen Atlas vordringen mit dem Ziel *MILCHIL* zu erreichen. Das authentische Bergdorf liegt auf 2500 Metern Höhe und ist bekannt geworden durch seinen einzigartigen Hochzeitsmarkt an welchem junge



Frauen aus der ganzen Region sich als Bräute anbieten. Unsere bescheidene Nachtstätte liegt romantisch an dem von der legende geprägten Iselisee. Zurück nach *BOUMALNE DADÈS* geht unser Weg erst über einen Schwindel erregenden Pass, bevor er sich durch Marokkos gewaltigste Schluchten schlängelt. Die Weiterfahrt nach Süden erfolgt auf holperiger Piste durch

eine canyonartige Landschaft im Djebel Saghro. Am Ende dieser erstaunlichen Bergfahrt öffnet sich der Weg hinaus in das Vorfeld der Sahara, wo Steinwüsten, Sand und grüne Oasen das Bild prägen. Ende dieser Etappe in *ZAGORA*, wo der Pool des Hotels nach den Strapazen des Tages nur zu einladend wirkt. Schon früh werden wir zu unserem Tagesausflug zu den ersten Dünen Marokkos aufbrechen. Diese unrealistisch angehauchte Gegend um M'Hamid wird uns bis zur abendlichen Rückkehr nach *ZAGORA* in Anspruch nehmen. Ehe diese Entdeckungsreise zu Ende geht, stehen uns noch zwei besonders imposante Kulturdenkmäler bevor. Zum einen handelt es sich um *AIT BEN HADDOU*, unter UNESCO-Schutz stehendes Ksar das so manchem Film als Kulisse gedient hat, und Telouët, letzter Höhepunkt vor Ouarzazate.



In zwölf Tagen durch die Vielfalt des äussersten Südens

Eine fesselnde Tour durch abwechslungsreiches Wüstengebiet entlang des Oued Drâa bis an den Atlantischen Ozean und einer Durchquerung des Anti-Atlas als krönender Abschluss.



Beste Jahreszeit :

Anfang Oktober bis Ende April

Unterkünfte :

Einige sehr gute Hotels, einige Hotels mit Charme, zwei biwakähnliche Luxus-Lager.

Höhepunkte :

Irikisee, Dünen des Chegaga, Einmündung des Drâa, Tafraout und seine Felsformationen.

Länge :

2500 Km

Wir beginnen unsere Rundreise in Ouarzazate und ziehen vorerst nach Osten, entlang der bekannten „Kasbahstrasse“. Ziel unserer Tagesetappe ist ein aussergewöhnliches Hotel der besseren Kategorie in *BOUMALNE DADÈS* mit herrlicher Aussicht ins Tal. Am nächsten Morgen, erstes Offroad-Fahren, mit der Durchquerung des östlichsten Zipfels des Anti-Atlas in Richtung *ZAGORA*. Diese grosse Stadt am Rande der Wüste, liegt inmitten eines beinahe endlosen Palmenbandes an den Ufern des Drâa, der ausgedehntesten und charakteristischsten Flussoase Marokkos. Nach der Oasenstadt M'hamid, führt uns



eine wenigbefahrene, teilweise stark versandete Wüstenpiste zur völlig ausgetrockneten und von einem weitläufigen Dünenmeer umgebenen Salzebene des ehemaligen Irikisees. Hier, in der Hamada des Chegaga stellen wir unser nächtliches *LAGER* auf, für viele wohl eine der eindrucklichsten Erinnerungen. Weiter geht es auf steiniger Piste dem trockenen Lauf des Drâa entlang bis nach *TATA* – eine wie aus dem Nichts auftauchende grössere Ortschaft – wo ein gutes Hotel nach den

Strapazen des Tages zu einer wohlverdienten Erholung am Pool einlädt. Auch am nächsten Tag ist das Landschaftsbild vom unterirdisch verlaufenden Fluss geprägt, tiefe Furten wechseln sich mit ausgedehnten Geröll-Ebenen ab, so z.B. bei *ASSA*, Ziel unserer nächsten Tagesetappe. Beginn einer ehemaligen Paris-Dakar Strecke – ein Leckerbissen – der wir bis nach *EL-OUATIA* am Atlantischen Ozean folgen und in einer charmanten kleinen Herberge unterkommen werden. Unser Weg windet sich



nun dem von abrupt abfallenden Felsen mit isolierten Sanddünen durchzogenen Meeresufer entlang bis hin zu einem der Höhepunkte dieser Reise: das Mündungsgebiet des Drâa. Nach einer kurzen Fahrt landeinwärts durchqueren wir den Oued um unseren Weg Richtung Norden fortsetzen zu können. Sofern es die Wetterlage zulässt, werden wir in dieser Gegend unser *CAMP* für die Nacht aufstellen. Der nächste und letzte Wüstentag führt an der menschenleeren und perlweissen

„plage blanche“ vorbei bis zur Festung von *BOU JERIF*. Ein Franzosenpaar wird uns im naheliegenden liebevoll eingerichteten Hotel erwarten. Die Zivilisation ist nicht mehr weit und bald werden wir auf landwirtschaftlichen Anbau und Viehzucht treffen. Das geschäftige Treiben in der Kleinstadt von *TAFRAOUT* wird in drastischem Kontrast mit



der Ruhe der Vortage stehen. Die Fahrt nach *TALIOUINE*, bekannt für ihren Safran, schlängelt sich durch die chaotische Gesteinswelt des Anti-Atlas. Wie von der Sonne gebleichte Felsformationen wechseln sich ab mit Steinblöcken die von der Hitze geschwärzt zu sein scheinen. Auf unserer letzten Etappe vor Ouarzazate können wir einige der bemerkenswerten Lehmhochburgen der Berber besichtigen, worunter Telouët, prächtige jedoch leider verfallene Feudalkasbah und einst Hauptsitz des Glaoui, diesem bis in die 50er Jahre mächtigsten Stammesführer des Hohen Atlas und *AIT BEN HADDOU*, UNESCO-Kulturdenkmal dessen imposante Häuserfront schon manchem Film als Kulisse gedient hat, wo wir auch unsere letzte Nacht verbringen werden.



Neun Tage im spektakulären Osten

Durch üppige Palmenhaine, ockerfarbene Dünenfelder und stille Zedernwälder bis tief in die Bergwelt des Hohen Atlas... für ihre kurze Dauer vermutlich die variierteste Tour.



Beste Jahreszeit :

Anfang April bis Mitte Mai

Anfang September bis Mitte Dezember

Unterkünfte :

Ein Erstklasse-Hotel,
einige Hotels mit Charme,
eine Herberge mit Berberzelten,
zwei biwak-ähnliche Zeltlager.

Höhepunkte :

Dünen von Merzouga,
Gebirgskessel von Jaffar,
Souk in Imilchil.

Länge :

1700 Km

Erste Eindrücke über die Vielfalt Marokkos gewährt uns schon die kurze Strecke durch das Dadès-Tal zwischen Ouarzazate und *BOUMALNE DADES*. Unsere Fahrt nach Süden beginnt mit der Durchquerung des zerklüfteten Djebel Saghro und endet in *ZAGORA*, dessen Schild « 52 Tage nach Timbouctou » noch heute zu den beliebtesten Fotosujets des Landes gehört. Nur einige Kilometer weiter südlich startet die wenig befahrene Piste zu den famosen roten Dünen des Erg Chebbi im Osten Marokkos. Schon auf halbem Weg werden wir unser nächtliches *BIWAK* am Rande eines ausgetrockneten Flussbettes aufstellen. Die fortan eher schnelle Strecke wird uns weiter ostwärts an den Fuss der bis zu 100 Meter hohen Sanddünen von *MERZOUGA* bringen. Nach dem ermüdenden Aufstieg zu deren Spitze wird es schon an der Zeit sein den Sand hinter uns zu lassen und unsere Fahrt fortzusetzen in Richtung Tafilalet. Diese üppige Flussoase, in der die noch heute führende Alaouitendynastie ihren Ursprung hat. Erneut werden wir unser *LAGER* abseits des Rummels einrichten, in näherer Umgebung von Boudnib. Durch ein eher einsam wirkendes Dekor geht's weiter nach Norden, wo uns in *MIDELT* eine sehr gastfreundliche Herberge am Fusse des Hohen Atlas erwartet. Die Temperaturen sinken hier unweigerlich und ein kühler Wind erinnert uns an die nahen Berge. Auf rauer Piste, die nur im Geländewagen zu befahren ist, erreichen wir auf 2100 Metern Höhe gelegenen Felsenkessel von Jaffar im Djebel Ayachi. Die Piste frisst sich nun regelrecht durch den immergrünen Zedernwald bis zur einer landwirtschaftlich stark genutzten Hochebene. Hier liegt unsere letzte Destination, das Städtchen *IMILCHIL*,



dessen Wochenmarkt zu den traditionellsten des Landes gehört. Als Abschluss dieser vielseitigen Reise erwartet uns ein letzter Pass mit atemberaubender Sicht und die nicht weniger beeindruckende enge Schlucht des Dadès. Auch an Kultur fehlt es auf unseren letzten von zahlreichen Lehmhochburgen gesäumten Kilometern bis *OUARZAZATE* nicht.

Specials

für Enduro-Fahrer :

Sind Sie ein Motorrad-Freak ? Wie klingt das ?

Kein Gepäck

Kein Passagier auf dem Rücksitz

Kein Kopferbrechen über die Pistenwahl...

Auch da können wir weiterhelfen. Buchen Sie uns als Assistenzfahrzeug!



Unsere Leistungen



Im Preis inbegriffen sind :

Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen

Transport mit Land Rovern (Treibstoff, Kilometer, Versicherung inklusive)

Übernachtungen im Doppelzimmer* oder Zeltlagern je nach Etappe

Vollpension

Nicht-alkoholische Getränke und Tafelwein (sofern verfügbar)

Eintritte zu Kulturdenkmälern

Touristen- und Aufenthaltstaxen, MwSt.

*Zuschlag für Einzelzimmer

Nicht inbegriffen sind :

Flugtickets

Annullierungs-, Gepäck-, Unfall- und Rückführungs-Versicherungen

Trinkgelder

è Aufgrund des massgeschneiderten Charakters unserer Reisen wird der Preis pro Person individuell berechnet, anhand der Dauer, Kilometerzahl, Anzahl Teilnehmer, Art der Unterkünfte usw.

Wissenswertes



ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN: Provokation muss nicht sein! Passen Sie sich bitte den ortsüblichen Sitten an und vermeiden Sie Shorts, kurze Röcke, ärmellose oder bauchfreie T-Shirts und ähnliches, Ihre Haut wird's Ihnen danken. Sie werden sich wohler fühlen und auch einen ganz anderen Kontakt zur Bevölkerung erleben können.

ANREISE: je nach Anbieter, Fluggesellschaft oder Reisezeit, können die Preise stark schwanken. Für detaillierte Fragen und Ticketreservierungen wenden Sie sich bitte an Ihre Reiseagentur oder gehen Sie on-line für interessante Spezialangebote.

BISMILLAH – GUTEN APPETIT: von Tajine oder Couscous hat wahrscheinlich jeder schon mal gehört. Die vielverbreitete marokkanische Küche – fettarm, gewürzt aber nicht scharf – stellt sich hauptsächlich aus Eintopfgerichten zusammen. Die Wahl liegt also vielmehr in den Zutaten als in den Speisen selbst. So kann ein Couscous sowohl mit Lamm, Rind, Huhn, Fisch, als auch einfach vegetarisch zubereitet werden. Zu Festen und besonderen Anlässen gibt es allerdings einige sehr raffinierte Speisen, unter anderem Bastilla, ein süß-salziges Gebäck gefüllt mit Huhn oder Taube, Mandeln, Ei, Zimt...

FAMILIENREISE: Rundreisen können anstrengend werden. Aus diesem Grund führen wir nur schulpflichtige Kinder mit, so dass sie aufnahmefähig genug sind um Spass zu haben am Abenteuer. Im Voraus danken wir für Ihr Verständnis.

GELD UND WÄHRUNG: 100 Dirham entsprechen ungefähr 10 EURO. Der Dirham darf weder ein- noch ausgeführt werden und ist somit im Ausland nicht erhältlich. Der Wechselkurs wird staatlich fixiert um den Schwarzmarkt zu unterbinden. Fremdwährungen werden dementsprechend überall zum gleichen Kurs gewechselt. Kreditkarten (Visa oder MasterCard) werden nur in grösseren Städten und stark frequentierten Touristenorten akzeptiert, wo auch Geldautomaten immer öfters anzutreffen sind. Reiseschecks wie „American Express Traveler Check“ werden nicht überall getauscht. Wir empfehlen deshalb hauptsächlich Devisen.

Für den Wechselkurs des Tages : www.oanda.com/conveter/classic

GEPÄCK: **Achtung!!! kein Schallengepäck.** Am besten eignen sich Seemanns- oder andere komprimierbare Taschen (in den Land Rovern nicht unterzubringen). Achtung auf eventuelles Übergewicht: zulässig sind maximal 20kg pro Person (Fluggesellschaften verrechnen durchschnittlich 20\$ pro kg Übergewicht).

GESUND UND MUNTER: eine gute Gesundheit, etwas Ausdauer (es kann schon mal rumpelig werden auf den Pisten) und Flexibilität (Marokko ohne unvorhergesehenes ist eher selten) sind die einzigen Voraussetzungen, für eine Teilnahme bei



HASCHISCH: wird im Rif (Norden Marokkos) angebaut und ist wie jeder weiss in Marokko stark verbreitet. Doch sind sich Viele nicht bewusst wie streng die marokkanischen Justizbehörden gegen Verstösse vorgehen.

HOTELKOMFORT: nach einem erlebnisreichen Tag, trägt ein Hotel, in dem Sie sich ausgiebig erholen können, wesentlich zum Gelingen einer Reise bei. So haben wir für Sie Unterkünfte gesucht, die diesem Anspruch zu genügen scheinen. Die ortsbesten Hotels entsprechen in grösseren Ortschaften Mittel- bis Erstklassehotels, in entlegenen Orten einfachen bis sogar summarischen Unterkünften. Doch wäre es vermessen, von grossem Luxus und exklusivem Service in einer Gegend wie Südmarokko zu sprechen. In Stil und Ausstattung haben sich die marokkanischen Architekten weitgehend den Traditionen des Landes angepasst. Die Zimmer bieten meist angenehmen Komfort mit Bad, WC und manchmal Klimaanlage, auch wenn nicht immer alles bestens funktioniert. Zu einigen Hotelanlagen gehören auch Garten und Swimmingpool. Betreffend Service und Sauberkeit, so werden Sie die eine oder andere Nachlässigkeit feststellen können; Sie sollten bei Ihrem Urteil jedoch bedenken, dass Dienstleistung im europäischen Sinne von Marokkanern wie eine Fremdsprache erlernt werden muss. Deshalb ist das Campen in manchen (südlichen, abgelegenen) Regionen eine gute Alternative zu fragwürdigen Etablissements.

IMPFUNGEN: Für Marokko sind keine Impfungen vorgeschrieben. Tetanus, Diphtherie und Polio gehören zu den empfohlenen Grundimpfungen, die jeder haben sollte (Auffrischung alle 10 Jahre). Die Impfung gegen Hepatitis A – bei Reisenden eine der häufigsten Erkrankungen – ist weltweit empfehlenswert. Für ausführlichere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt für Tropenmedizin oder ein Tropeninstitut. Weitere Infos finden Sie unter : www.safetravel.ch


KLEIDUNG: Packen Sie nur das Wichtigste ein! Bevorzugen Sie bequeme, weite und lange Kleider, welche übereinander getragen werden können. Eine warme Jacke und Kopfbedeckung gehören in jeder Saison ins Gepäck. Schonen Sie auch Ihre Füsse : tragen Sie festes, geschlossenes und hohes Schuhwerk.

KLIMA: grob vereinfacht können in Südmarokko drei verschiedene Klimaregionen unterschieden werden: der Hohe Atlas (alpenähnliches Hochgebirge mit Wintersperrgebieten und z.T. heftigen Niederschlägen im Frühjahr und Herbst, angenehme Sommertemperaturen, nachts aber immer kühl bis kalt), die Hamada des Drâa und der Anti-Atlas (diese Hügel- und Wüstenregionen unterliegen den grössten Temperaturschwankungen, mit warmen bis heissen Tages- und eher kühlen Nachttemperaturen, die bis zum Gefrierpunkt sinken können, z.T. starke Winde, wenig bis kein Regen), und die Atlantik-Küste (kontinentales ausgeglichenes Klima vom Kanaren-Strom beeinflusst, des öfteren Morgendunst und starke Winde).

REISEDOKUMENTE: EU-Bürger und Schweizer benötigen für die Einreise nach Marokko einen *Reisepass*, der sechs Monate über das Ausreise-Datum hinaus gültig ist, und haben bis drei Monate Aufenthalt keine Visumpflicht. Für andere Nationalitäten, wenden Sie sich bitte an die marokkanische Botschaft Ihres Landes.

PHOTO UND FILM: Achtung!!! Staub und Sand kommen überall rein. Vermeiden Sie es also Ihre brandneue supermoderne Camera mitzunehmen, wenn Sie nicht ein erfahrener Hobby-Fotograph sind... es lohnt sich nicht. Zudem ist leichtes, benutzerfreundliches Material oft schneller und unauffälliger zu handhaben. Wir raten Ihnen das ganze Kleinmaterial von zu Hause aus mitzunehmen. Zwar findet man immer mehr vor Ort, doch werden die Aufbewahrungsvorschriften und Verfalldaten z.B. von Filmen oft nicht respektiert.

SAUBERKEIT: Umweltschutz ist in arabischen Ländern leider noch kein gängiger Begriff... schade! Was Sanitäranlagen und insbesondere Toiletten betrifft, so ist eine Besserung festzustellen, doch bleibt alles relativ.

SICHERHEIT: die politische Stabilität Marokkos ist seit Jahren gewährleistet, das Land somit eine relativ sichere Reisedestination. Raub und Diebstahl kommen in muslimischen Ländern nur selten vor, da sie heute noch sehr streng bestraft werden. Welchen Platz Sicherheit für  einnimmt, erfahren Sie auf unserer Seite: zu Ihrer Sicherheit!

SOUVENIRS: da ist für jeden Geschmack und Geldbeutel was zu finden, von Gewürzen über Töpfer- und Lederwaren, bis hin zu Schmuck und Teppichen. Aber Achtung auf gefälschte Ware und Abriss!

SPORT: Marokko bietet Sportlern gute Möglichkeiten fürs Trecken, Mountainbike- oder Ski-Fahren, Surfen, und natürlich zum Golfspielen, sei es in Rabat, Agadir, Marrakech oder Essaouira.

STROM: 220 Volt.

TELEPHONIEREN: Es gibt in jedem kleinsten Dorf eine „Teleboutique“, von der aus mit Kleingeld problemlos ins Ausland telephonierte werden kann. Was Mobil-Telephone betrifft, so ist abseits der geteerten Strassen der Empfang nicht gewährleistet. Für Notfälle sind wir mit einem Satellitentelephon ausgerüstet.

TRINKGELDER: sind in unseren Preisen nicht inbegriffen.

UHRZEIT: MEZ minus 1 Stunde (während unserer Sommerzeit minus 2 Std.)

VERSICHERUNGEN: Aus Sicherheitsgründen müssen Teilnehmer im Besitz einer Kranken- und Unfallversicherung sein, die im Notfall Rückführung zum Wohnsitz gewährleistet. Empfehlenswert ist auch eine Reiseversicherung zur Deckung von Annullierungs-Kosten, Diebstahl und Verlust von Gepäck.

WETTER: <http://weather.yahoo.com/regional/MOXX.html>

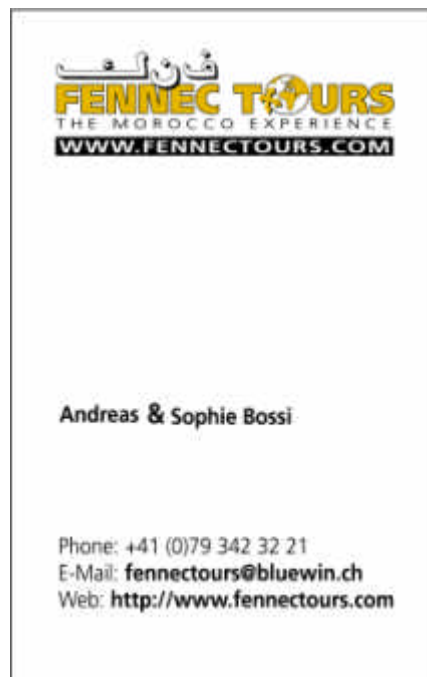


Mögen Sie unsere Vorgehensweise ?

Gefällt Ihnen unsere Web-Seite besonders gut ?

Haben Sie eine Bemerkung dazu ?

Kontaktieren Sie uns:



Gerne geben wir Ihnen Auskunft und versuchen Ihren Wünschen und Anforderungen gerecht zu werden.